



## EIN LEBENDIGES DENKMAL

Förderverein erweckt das Lingnerschloss zu neuem Leben

Große Wiesen und urwüchsige Bäume laden im Park des Lingnerschlusses zum Spaziergang ein. Während an den Wochentagen das Vogelgezwitscher noch vom Lärm der Bohrhämmer unterbrochen wird, ist am Wochenende der Park rings um das mittlere der drei Schlossbauten am Loschwitzer Elbhänge eine Idylle, die in Dresden ihresgleichen sucht. Malerisch verbindet sich hier die Elblandschaft mit dem Stadtpark Dresdner Heide.

Wenn auch das 1850/53 erbaute und 1906 von Karl August Lingner erworbene Schloss eine große Baustelle ist, so ist es zugleich ein Ort der lebendigen Kultur. Unter der Regie des vor acht Jahren gegründeten Fördervereins konnte eine Reihe von Bauabschnitten realisiert werden. So kann sich heute der Besucher an den beiden rekonstruierten Türmen erfreuen. Wer möchte, kann den Türmen ganz nah sein und von der Dachterrasse aus den Blick ins Elbland genießen oder sich nach einem Spaziergang im Ostflügel im Restaurant „Lingnerterrassen“ oder dem dazugehörigen Biergarten bei einem Blick auf die Elblandschaft verwöhnen lassen.

Während die Rekonstruktion des Ostflügels nahezu abgeschlossen ist, gibt es an anderen Teilen des Schlosses noch viel zu tun. „Wir wollen als Nächstes den Westflügel sanieren, wo unter anderem Sanitäranlagen für die Biergarten- und Parkbesucher untergebracht werden“, sagt Ines Eschler vom Förderverein. Dann sind die nächsten Räume des Schlosses an der Reihe.

Um die Ziele zu realisieren, sammelt der Förderverein fleißig Spenden. Gut vier Millionen € wurden schon verbaut, allein

2,6 Millionen für den Ostflügel. Etwa sieben Millionen € werden noch nötig sein, bis das Schloss in seinem alten Glanz erstrahlt. Jede noch so kleine Spende trägt dazu bei, den historischen Komplex zu erhalten und den Dresdnern und ihren Gästen wieder zugänglich zu machen, so wie es Lingner wünschte. Es soll „...zum Besten von Dresden und Umgebung“ sein und „kein Etablissement für nur reiche Leute“, so verfügte es der Erfinder des Mundwassers Odol. Dem wird auch das Lingnerrestaurant gerecht. So gibt es hier ein alkoholfreies Getränk für 75 Cent, was nach eigenen Angaben 25 Pfennig zu Lingners Zeiten entspricht.

Dass die Bevölkerung am Lingnerschloss interessiert ist, zeigt das große Interesse zu den ersten Veranstaltungen in diesem Jahr, wie dem Tanz in den Mai oder dem Dixieland-Picknick. Viele weitere Veranstaltungen sind geplant. Der Erlös kommt stets der Schlosssanierung zugute. Ebenso der Erlös aus Vermietungen, denn Räume im Schloss können zu Veranstaltungen von Firmen, aber auch von Privatpersonen gemietet werden. Wer ein ganz konkretes Stück der Bausanierung unterstützen möchte, kann sich über das Internet einen Stifterbrief für einen Stein sichern.

*Jürgen Birkhahn*



[www.lingnerschloss.de](http://www.lingnerschloss.de)



Spendenkonto:

Konto: 3 120 031 550

BLZ 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse Dresden

